v v - - vs. xxXX

Hallo Debruma!

Da ich ja vermutlich nicht ganz unschuldig bin an der Verwirrung, schreibe ich mal was dazu ...

Im wesentlichen ist das egal. Die Schreibung mit den - und v (was eigentlich Bögen sind) ist die alte, die schon seit Hunderten von Jahren angewandt wird und, weil die deutsche Metrik ja in ihrer Begrifflichkeit aus der antiken abgeleitet ist, immer auch was mit "Längen" und "Kürzen" zu tun hat (denn die antiken Verse haben sich ja nach Längen und Kürzen geordnet, nicht nach Betonungen und Nicht-Betonungen).

Für mich(!) habe ich das dann so geregelt, dass ich "X x" verwende, wenn ich wirklich nur über das Muster der Betonungen und Nicht-Betonungen reden möchte, und die Längen und Kürzen bestenfalls sehr am Rande ein Rolle spielen; und das "- v" verwende ich immer dann, wenn neben den Betonungsfragen auch die Silbenlänge eine Rolle spielt.

Und auch das wahrscheinlich, im Austausch mit anderen, nicht durchgängig (verwirt meistens mehr, als es nutzt).

Also, mach, wie du denkst ...

Gruß,

Soleatus

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de